

F. Schmale

Gemeinde Vechelde
Freiwillige Feuerwehr

Ortsfeuerwehr Wedtlenstedt

Persönliche Einladung

Wedtlenstedt, den 9. August 2004

Liebe Feuerwehrsenioren!

Am Freitag dem

01. Oktober 2004

wollen wir gemeinsam unsere traditionelle Senioren-Tagesfahrt durchführen.
Dazu lade ich herzlich ein.

Zum Tagesablauf:

7.45 Uhr: Treffen im Feuerwehrhaus
8.00 Uhr: Abfahrt
9.30 Uhr: kleines Frühstück
anschließend Besichtigung.
13.00 Uhr: Mittagstisch
anschließend Besichtigung.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitte ich um schnellste Zusage bzw. um
Absage bis spätestens 15. September, da nach Eingang der Anmeldung verfahren
wird, telefonisch bei

D. Voges Tel.: 1415
H. Statnik Tel.: 2245

Aufgrund der Kosten wird eine Umlage von 5,- € je Teilnehmer erhoben. Ich hoffe,
dass alle Altgedienten und Förderer teilnehmen werden und verbleibe bis dahin

mit kameradschaftlichem Gruß.
Euer Seniorenbetreuer

Hart Statnik

an Fax an Hand

26.8.04

Anmeldung!

Ja, ich möchte teilnehmen.

Grüß Friedhelm

Harzer
Schmalspur-
Bahnen **HSB**[®]
Die GröÙte unter den Kleinen

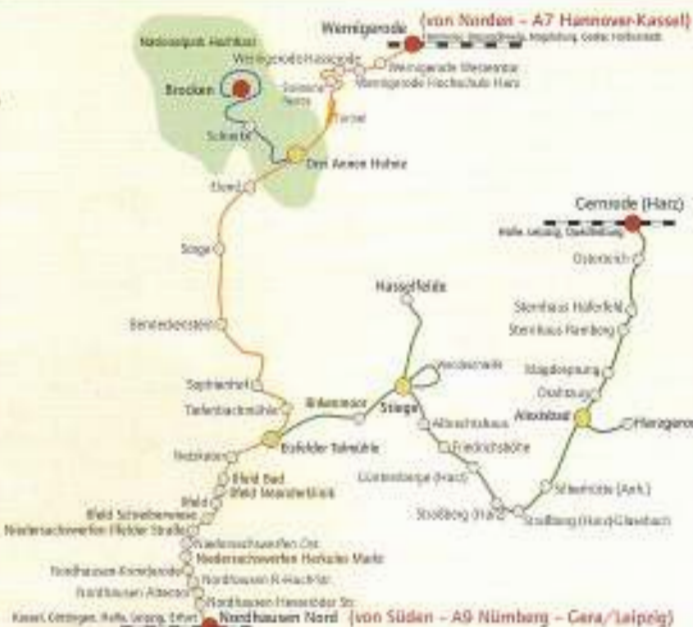


ÜBER 100 JAHRE SCHMALSPURBAHNEN IM HARZ

Einblicke

DIE HARZER SCHMALSPURBAHNEN
EIN RIESENERLEBNIS

99 5906-5



Das Streckennetz der Harzer Schmalspurbahnen GmbH



Harzer Schmalspurbahnen GmbH
 Friedrichstraße 151 · 38855 Wernigerode
 Tel [03943] 55 81-0 · Fax [03943] 55 81 48
 www.hsb-wr.de · wap.hsb-wr.de · info@hsb-wr.de



GANZJÄHRIGER REGELZUGBETRIEB MIT DAMPF

... machen die HSB zu mehr als einem reinen Nahverkehrsmittel!

Für den Reisezugverkehr stehen der HSB vorrangig 25 Dampflokomotiven zur Verfügung. In der Regel bedienen 17 Dampfloks aus den 50'er Jahren den fahrplanmäßigen Zugbetrieb, der über das ganze Jahr zwischen allen 44 Zugangsstellen (Bahnhöfe und Haltepunkte) herrscht.

Von besonderer Kostbarkeit sind die historischen Dampflokomotiven. Die älteste, eine Malletlok, stammt aus dem Jahre 1897.

Die Harzer Schmalspurbahnen zeichnen sich im Vergleich mit anderen „kleinen“ Bahnen durch einige Superlative aus.

So haben die seit 1972 unter Denkmalschutz stehenden Harzer Schmalspurbahnen mit 132

km das längste zusammenhängende Streckennetz Deutschlands vorzuweisen und der Brockenbahnhof liegt auf 1125 Metern Höhe auf dem höchsten Gipfel Norddeutschlands. Im Verlauf der drei Strecken werden 400 Brücken, Wasserdurchlässe und Überführungen sowie der einzige Tunnel aller Schmalspurbahnen in den neuen Bundesländern passiert.

DIE HSB BIETET AUSSERDEM u.a. ...

- Fahrten im offenen Schienencafé
- Angenehme Reisen im Caféwagen
- Spezielle Veranstaltungen für Eisenbahnfreunde
- Individuelle Erlebnisprogramme
- Ein vielfältiges DampfShop-Angebot und vieles andere mehr...

Für mehr Informationen fordern Sie bitte unser aktuelles Reisehandbuch an oder informieren Sie sich im Internet!





HARZQUERBAHN,

... überquert den Harz in seiner nord-südlichen Achse. Auf den rund 60 Streckenkilometern zwischen Nordhausen Nord und Wernigerode führen die Gleise im munteren Wechselspiel vorbei an vielen Schönheiten des Harzes. Von Wernigerode geht die Fahrt zunächst quer durch den Ort, idyllisch umrahmt von Häusern und Vorgärten. Ab Steinernem Renne folgt der lange, kraftzehrende Anstieg nach Drei Annen



Hohne, einem echten Wanderparadies. Hier zweigt auch die Strecke zum Brocken ab. Die Fahrt hierher führt entlang der engen Bögen des Drängeltals und durch den einzigen Tunnel aller Schmalspurbahnen in den neuen Bundesländern.

Auf der Fahrt weiter nach Nordhausen geht es über Hoheebenen bis Benneckenstein, wo das Eisenbahnmuseum besichtigt werden kann und anschließend durch tiefe, waldreiche Täler weiter nach Ilfeld, dem gebirgigen Tor des Südharzes.

Die erlebnisreiche Fahrt endet letztlich am repräsentativen Empfangsgebäude Nordhausen Nord.

Bis heute spürt man auf der rund dreistündigen Fahrt das Flair des vergangenen Jahrhunderts.



SELKETALBAHN

... ist der romantischste Teil des Schmalspurbahnnetzes und gilt längst als Geheimtipp für Naturfreunde.

... immer wieder gern gesehen: die berühmte Doppelfahrt zweier Dampfzüge.

Die Landschaft entlang der rund 52 Kilometer zwischen Gernrode, Harzgerode, Hasselfelde und Eisfelder Talmühle ist ausgesprochen wildwüchsig und romantisch.

In teilweise abenteuerlichen Trassenführungen, mit der höchsten Steigung der Schmalspurbahnen im Harz, windet sich die Bahn in engen Bögen durch eine ursprüngliche Landschaft. Rechts und links der Gleise wechseln schroffe Felsen urplötzlich mit blühenden Wiesen, malerischen Teichen mit weiten, einsamen Buchen- und Eichenwäldern.

Ab Gernrode (Harz) beträgt die Fahrzeit bis Eisfelder Talmühle ca. 2,5 Stunden.

Kurze Abstecher mit der Bahn nach Harzgerode oder Hasselfelde bieten dem Besucher den Charme typischer Harzorte, und in Straßberg (Harz)-Glasebach kann man im Schaubergwerk eine Reise unter Tage antreten. Erwähnenswert ist weiterhin die Wendeschleife in Stiege.

Auf der Selketalbahn erlebt nicht nur der Schmalspurbahnfreund „Bahnfahren zum Anfassen“.



BROCKENBAHN

Seit Juli 1992 verkehren Züge auch wieder regelmäßig auf den sagenumwobenen Brocken, welcher mit 1142 Metern der höchste Gipfel Norddeutschlands ist.

Ein schönes Stück Arbeit für die rund 700 PS starken Dampfzöser, die als reine Adhäsionsbahnen fahren, also ohne Zahnräder oder ähnliche Hilfsmittel auskommen müssen. Eines der steilsten Streckenstücke bewältigt



Gerade auch im Winter ist eine Bahnfahrt im schneereichen Oberharz von besonderem Reiz. Dem Reisenden bieten sich tiefverschnittene Tannenwälder, schneeverwehte Hochflächen und bei klarer Bergluft am Brocken läßt sich ein phantastischer Ausblick ins weite Land genießen.

Holen Sie sich den Brockenbahnhof mit dem aktuellen Brockenwetter ganz einfach über Internet zu sich nach Hause: www.hsb-wv.de

die Brockenbahn in ca. 50 Minuten ab Bahnhof Drei Annen Hohne und bietet den Reisenden dabei ein überwältigendes Panorama des Nationalparks Hochharz. Immerhin ist der Brockenbahnhof mit seinen 1125 Höhenmetern einer der höchstgelegenen Bahnhöfe aller deutschen Schmalspurbahnen und damit ein echtes Muß für jeden Harzbesucher und Eisenbahnliebhaber.



Sehenswert
in Wernigerode



Über Ihren Besuch freuen wir uns schon jetzt:



Öffnungszeiten

Montag und Dienstag:
10 Uhr – 15 Uhr
Mittwoch bis Sonntag:
10 Uhr – 17 Uhr



Gleiberweg 1
38855 Wernigerode
Tel.: 03943/ 63 31 26
Büro: 03943/ 63 27 90
Fax: 03943/ 63 27 93

Eintrittspreise: Kinder bis 4 Jahre: Eintritt frei, Kinder bis 15 Jahre: 2 Euro
Erwachsene ab 16 Jahre: 3 Euro • Änderungen vorbehalten



















1 10 '04







1 10 '04



